

Jugend- und Jungerwachsenenarbeit

CVJM-BAND

Dienstags von 18:30 bis 20:30 Uhr im Tonstudio in der Hindenburgstraße 57. Die CV-Band ist ein bunter Haufen Jugendlicher, der sich jeden Dienstag um 18:30 Uhr im Tonstudio des Essener CVJM trifft, um gemeinsam Musik zu machen. Dabei stehen vor allem Spaß und viel Freude an der Musik im Vordergrund; aber wir lernen auch mit jedem neuen Lied etwas dazu und versuchen uns stetig weiterzuentwickeln.

Wir proben hauptsächlich für Jugendgottesdienste, welche auch im CVJM stattfinden und zum Großteil sowohl spirituelle als auch zu guter Laune anregende Anbetungslieder beinhalten.

Wir nehmen aber auch gerne Angebote von außerhalb, wie beispielsweise ein kleines Konzert bei der Diakonie zum Anlass, unsere Freude daran, andere Menschen mit Liedern aller Art zu begeistern, weiterzugeben.

Wir sind immer offen für neue Gesichter und Ideen und würden uns über neue Musiker und Musikerinnen sehr freuen! Komm doch einfach mal vorbei und probiere es aus.

Mit freundlichen Grüßen
Die Band

Infos: Thomas Wittkop
E-Mail: thomas.wittkop@cvjmessen.de
Mobil: 0163-6832102

Infos: Svenja Harms
E-Mail: svenja.harms@cvjmessen.de
Mobil: 0163-8211015
Telefon: 0201-8213731

Jugend- und Jungerwachsenenarbeit

GruBi Starter-Wochenende, 19. - 21. November

Für alle Interessierten an GruBi, gibt es ein optionales Starter-Wochenende diesen November im Haus Seeblick. Wir freuen uns auf ein gemeinsames Wochenende mit abwechslungsreichem Programm und schöner Gemeinschaft.

Winterprogramm

Kleine Hauskreise und regelmäßige Treffen sollen in der Winterzeit angeboten werden. Dies wird je nach Anfrage und Interesse im Gespräch mit den Jugendlichen gestaltet. Für genauere Informationen oder bei Interesse, gerne melden!

Ausblick

Teamer Wochenende

In die Mitarbeit hineinzuwachsen, beinhaltet viele wichtige Schritte. Mitarbeit bedeutet Spaß, Freude und auch Verantwortung. Wie das aussieht wollen wir uns an zwei Tagen im Februar in schöner Gemeinschaft miteinander anschauen.

Neue GruBi Staffel

Im März wollen wir gerne mit unserer neuen GruBi Staffel starten, wenn es genügend Interessenten gibt. Anmeldungen sind diesbezüglich jetzt bereits möglich.

Infos: Svenja Harms
E-Mail: svenja.harms@cvjmessen.de
Mobil: 0163-8211015
Telefon: 0201-8213731

MAK / Sonderveranstaltungen

8. November - Mitarbeiterkreis (MAK)
Um 19:30 Uhr in der Hindenburgstraße 57.

13. Dezember - Mitarbeiterkreis (MAK)
Einpackaktion der Geschenke für das Wohnheim. Um 18:00 Uhr in der Hindenburgstraße 57.

Sonntagsbegrüßungsfeier
13. November, 18.00 Uhr – Hindenburgstraße 57, TRIA

„Und Gott segnete den siebten Tag und heiligte ihn!“
(1. Ms. 2, 3)

Mit einer kleinen Liturgie stellen wir uns in Gottes Gegenwart und beginnen den kommenden Feiertag. Die anschließende Tischgemeinschaft bietet die Gelegenheit zu Begegnungen und Austausch. Die Feier endet gegen 20:30 Uhr. Gäste sind herzlich willkommen!

Infos: Gabi Pack
E-Mail: gabi.pack@cvjmessen.de
Telefon: 0163-8211032

Freundeskreis

Bei unserem letzten gemeinsamen Freundestreffen haben wir darüber gesprochen, in welcher Form wir uns weiter treffen sollen. Dabei haben wir uns dafür ausgesprochen, in Zukunft wegen unseres fortgeschrittenen Alters der meisten Teilnehmer und der damit verbundenen eingeschränkten Mobilität uns nicht mehr regelmäßig zu treffen.

Wir möchten aber durch Telefonate weiter miteinander in Kontakt bleiben sowie durch 3 oder 4 Treffen im Jahr, soweit es unsere Gesundheit erlaubt.

Infos: Wilhelm Hoffert
E-Mail: wilhelmhoffert@arcor.de

Impressum

CVJM Essen e. V.
Hindenburgstraße 57
45127 Essen

Internet: www.cvjmessen.de
Telefon: 0201 – 821 37 30
Fax: 0201 – 821 37 77

Ihre Ansprechpartner*innen:

Gabi Pack
Telefon: 0163-8211032
E-Mail: gabi.pack@cvjmessen.de

Frank Blome, Geschäftsführung
Telefon: 0201-82137-30
E-Mail: frank.blome@cvjmessen.de

Svenja Harms, Jugendreferentin
Telefon: 0201-82137-31
E-Mail: svenja.harms@cvjmessen.de

Kai Dahm, Redaktion
Telefon: 0201-82137-19
E-Mail: kai.dahm@cvjmessen-sozialwerk.de

Robert Kohleick, Redaktion
Telefon: 0201-82137-17
E-Mail: robert.kohleick@cvjmessen-sozialwerk.de

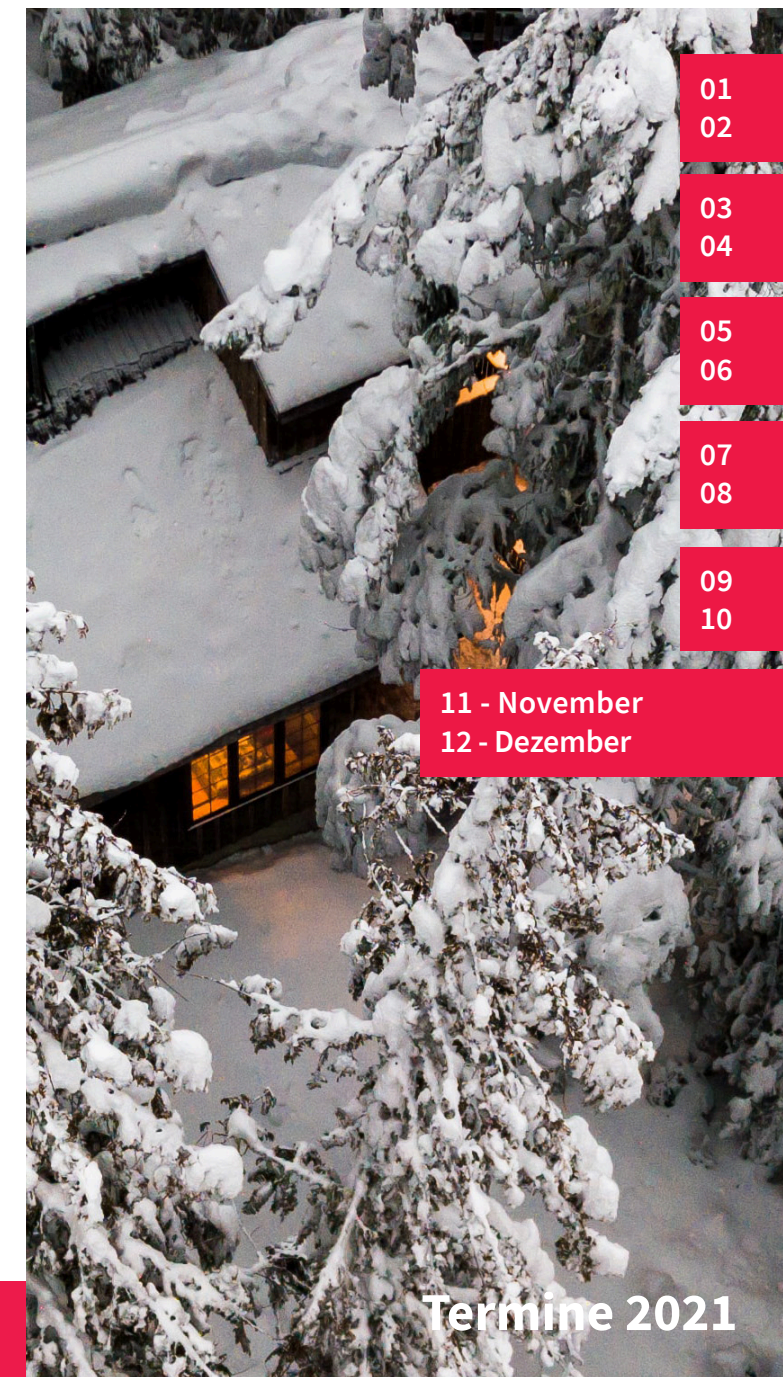
Spenden- und Beitragskonto:

Sparda-Bank West eG, Essen
IBAN: DE35 3606 0591 0000 5210 21
BIC: GENODED1SPE

Titelbild: [Unsplash.com](https://unsplash.com) / Jacob Copus



Mehr Infos:
www.cvjmessen.de



01
02

03
04

05
06

07
08

09
10

11 - November
12 - Dezember



Telefon:
0201 – 821 37 30

Freude (ein Lied von Albert Frey)

Etwas in mir...
...du gibst mir Freude die von innen kommt!
...du gibst mir Freude, die mir niemand nimmt!

So heißt es in dem Lied, das wir im CVJM Essen
sehr gerne singen.

Geht das, echte Freude, die mir durch nichts
und niemand genommen wird?
Die nicht abhängig ist von äußeren Umständen wie:
Enttäuschung, Trennung, Krankheit,
zerbrochene Träume
und irgendwann auch vom Tod?
Von guten und schlechten Zeiten?

Ist das möglich?

Echte Freude ist ein Geschenk Gottes. Sie erwächst
aus einem Leben in Beziehung zu ihm;
aus einem Leben, an dem Gott Anteil hat,
ich mich ihm anvertraue.
Er ist mein Vater im Himmel
und ich vertraue auf sein Handeln.

Wenn ich glaube, dass alles was mir widerfährt
durch die Hand Gottes gelenkt wird
und nichts durch Zufall geschieht.
Wenn ich glaube, dass Gott es nicht nur gut
mit mir meint,
sondern mich liebt wie kein anderer.

Dann kann diese Freude mich durchtragen.
Sie trägt nicht nur durch eine Krise und Leid,
sondern hin bis zu Gott selbst
bei dem ich in der Ewigkeit am Ziel sein werde.

Das wünsche ich mir, Dir/ Ihnen.

- Marita Ottersbach

Y's Men's Club Essen

9. November, 16:30 Uhr - Treffen im CVJM
23. November, 16:30 Uhr - Treffen im CVJM
7. Dezember, 16:30 Uhr - Treffen im CVJM
21. Dezember, 16:30 Uhr - Treffen im CVJM

Das Programm wird jeweils immer kurz vorher bekanntgege-
ben.

Infos: Bärbel Husmann
Tel: 0208-470636
E-Mail: wubhusmann@yahoo.de

Sport

Sport in Karnap (Badminton)
Freitags um 20:00 Uhr in der Maria-Kunigunda-Schule in Essen-
Karnap.

Infos: Johann Pilz
Telefon: 0201-380009
E-Mail: Johan70@web.de

Hinweis bezüglich COVID-19

Auch wenn durch Impfungen und Testungen langsam wie-
der Normalität einkehrt, sind die Änderungen gerade in
den Wintermonaten schlecht absehbar, daher besteht
auch weiterhin ein Vorbehalt bezüglich der Termine und
Durchführungen.

Wir möchten Sie darum bitten, im Zweifel die verantwort-
lichen Ansprechpartner*innen der jeweiligen Veranstaltung
vorab zu kontaktieren. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Soziale Arbeit

Das Team Funke Hoffnung engagiert sich ehrenamtlich im
CVJM Essen Sozialwerk in der Hindenburgstraße 57 / 59.

ProChristFrühstück

Alle 14 Tage donnerstags in der "ungeraden" Woche, von 10:00
bis 11:00 Uhr. Trotz Corona-Pandemie treffen wir uns mit bis
zu 6 Teilnehmern weiterhin im Café Chaos. Kommen mehr
Teilnehmer, weichen wir kurzfristig auf größere Vereinsräume
aus.

Info: Theo Dauter
Telefon: 0201-678885
E-Mail: dauter@cvjmessen.de

Männer-Stammtisch

Donnerstags nach Absprache im Café Chaos.

Info: Uli Klemp
E-Mail: uaklemp@arcor.de

Triatreff

Am 3. Dienstag im Monat ab 15:30 Uhr Spielecafé im Tria für
Teilnehmende am BeWo-Programm.

Infos: Rike Horn-Tolksdorf
Telefon: 0201-57560
E-Mail: Rike.Horn@cvjmessen.de

Kochprojekt

An jedem 4. Dienstag im Monat bereiten wir uns ab 15:30 Uhr
etwas Leckeres im Café Chaos im Gustav-Heinemann-Haus zu.

Infos: Rike Horn-Tolksdorf
Telefon: 0201-57560
E-Mail: Rike.Horn@cvjmessen.de

Mitarbeitende sind herzlich willkommen. Gerade im Kochpro-
jekt suchen wir noch dringend nach Helfenden. Neben den be-
stehenden Angeboten gibt es noch viele andere Möglichkeiten,
sich zu engagieren.



Mehr Infos:
www.cvjmessen.de

Seniorenkreis

Dienstags um 15:30 Uhr im CVJM-Haus, Hindenburgstraße 57

2. November „Was ist, was will und was soll der CVJM?“
mit Hermann Bollmann, Essen
Leitung: Bernd Solbach

9. November "Ferienland Mecklenburg-Vorpommern"
mit Klaus Beckendorf, Essen
Leitung: Wolfgang Schaefer

16. November „Abendmahl und Liebesmahl“
mit Bernd Müller, CVJM-Sekretär und Prädikant, Essen
Leitung: Robert Schwinn

**23. November „Aktuelle Herausforderungen in der
Krankensauseelsorge“** mit Pfr. Uwe Matysik, Essen
Leitung: Theodor Dauter

**30. November „Märchen: Begegnungen in Schnee und
Frost“** mit Melody Reich, Gelsenkirchen
Leitung: Bernd Solbach

**7. Dezember „Adventssingen“ mit Christina Wienroth,
Gelsenkirchen**
Leitung: Robert Schwinn

16. Dezember „Weihnachtsfeier mit Gitta und Helmut“
Leitung: Brigitta und Helmut Bürgel und dem Team

Infos: Bernd Solbach
Telefon: 0201-68 86 15

Gebetstreffen im CVJM

Hörendes Gebet

Wir, ein kleines Team von Betenden, treffen uns jeweils am
3. Donnerstag im Monat, um auf Gott zu hören. Gerne bieten
wir das „Hörende Gebet“ auch als einen Dienst des Hörens an.
Dafür bitten wir um Anmeldung.

Veranstaltungsdaten: 18. November und 16. Dezember
jeweils um 20:00 Uhr, Hindenburgstr. 57, im „Aufatmen“.

Infos: Rike Horn-Tolksdorf
Telefon: 0201-57560
E-Mail: rike.horn@cvjmessen.de

Gebet für die Stadt, 2. November und 7. Dezember

„Suchet der Stadt Bestes und betet für sie“ Jeremia 29,
(4-7). Christen aus den verschiedensten Essener Gemeinden
treffen sich an jedem ersten Dienstag im Monat zum gemein-
samen Gebet für die politisch und wirtschaftlich Verantwortli-
chen unserer Stadt, für die Verwaltung, Justiz und Polizei, Kir-
chen, Gemeinden, Gemeinschaften, die sozialen und diakoni-
schen Einrichtungen und für die Einheit der Christen in Essen.

Ein herzliches Willkommen zur Teilnahme!

Ort: Hindenburgstraße 57
Beginn: 6:30 Uhr
Ende: gegen 7:30 Uhr

Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum gemeinsamen
Frühstück im Cafe Tria.

Infos: Frank Paszota / Martin Seegy
E-Mail: frank.paszota@t-online.de / mamise@gmx.net

9. November - Ereignisse und Gedenktage

Ein Text von Gerd Dahme, CVJM Essen e.V.

Der Text wurde redaktionell gekürzt und wird in voller Länge auf der neuen Internetseite www.cvjmessen.de veröffentlicht.

Politik - ein schmutziges Geschäft?

Gustav W. Heinemann, der spätere Bundespräsident, Namensgeber unseres Wohnheimes und von 1934 bis 1948 erster Vorsitzender des CVJM Essen, hielt Anfang der 60er Jahre auf Einladung hin einen Vortrag im CVJM-Haus zum Thema „Christ und Politik“. Für viele von uns damals Jüngeren, war Politik ein schmutziges Geschäft. Dürfte oder sollte gar sich ein Christ hierin betätigen? Weil es in unseren Augen alles ziemlich verlogen war - Hände weg davon. Wie einfach! Wir halten uns da raus! Lass das mal andere machen. - Können wir uns als Christen überhaupt heraushalten? Dazu ein Blick auf die beiden Ereignisse der jüngeren deutschen Geschichte, an die wir im November erinnern:

Die Reichspogromnacht am 9. November 1938

In der Reichspogromnacht, verharmlosend „Reichskristallnacht“ genannt, haben Hass und Hetze zu brennenden Synagogen und Verfolgung von Juden geführt. Mit dem Ruf „Kauft nicht bei Juden“ zog der SA-Mob laut grölend durch die Straßen und warf bei Geschäften mit jüdischen Inhabern die Schaufenster ein, Synagogen wurden in Brand gesteckt und andere Verbrechen begangen. Obwohl das selbst bei den damaligen Gesetzen strafbar war, wagte es die Polizei nicht, einzugreifen.

Und die Feuerwehr wurde daran gehindert, die Brände zu löschen. - In den Anfängen des totalitären NS-Staates gab es in der Kirche Befürworter der NS-Politik. So wurde 1933 das Amt des Reichsbischofs geschaffen. Reichsbischof Müller war der verlängerte Arm Adolf Hitlers in der ev. Kirche. Innerhalb der ev. Kirche wurde die Gliederung der „Deutschen Christen“ gegründet und alle ev. Kirchengemeinden wurden dazu aufgerufen, sich diesen anzuschließen. - Als Antwort darauf wurde 1934 - ebenfalls als Teil der ev. Kirche - die Bekennende Kirche gegründet. Sehr bald gehörte Gustav Heinemann zu deren Leitungskreis. Er hat sich offen für diese eingesetzt und seine Tätigkeit als Justitiar bei den Rheinischen Stahlwerken davon abhängig gemacht, dass er genügend Zeit bekommt und er nicht behindert wird, um für die Bekennende Kirche tätig zu sein. - Und seine weiteren Tätigkeitsfelder in der ev. Altstadt-Kirchengemeinde, dem CVJM Essen und dem Weigle-Haus haben diese vor

9. November - Ereignisse und Gedenktage

dem NS-Zugriff geschützt. Das Haus des CVJM Essen und das Weigle-Haus sind so der widerrechtlichen Beschlagnahme durch die HJ (Hitler-Jugend) entgangen. Gott sei Dank!

Der Mauerfall - Öffnung der innerdeutschen Grenze am 9. November 1989

Welch ein Jubel! Wir konnten das so schnell gar nicht begreifen: Die Mauer ist offen. Und nicht nur das: Wir können mit der Wiedervereinigung des geteilten Deutschlands rechnen. Nicht auszumalen! Das war ja unsere wenig begründete Hoffnung, dass das irgendwann einmal geschieht. Aber doch nicht so plötzlich. - In der DDR gab es immer wieder Jugend-Friedensgruppen, die vom Staat misstrauisch verfolgt wurden.

Kirchliche Jugendgruppen machten sich das Motto „Schwerter zu Pflugscharen“ (Micha 4, 1-4.) zu eigen und mit Genehmigung durch den Sekretär des Bundes der evangelischen Kirchen in der DDR, Manfred Stolpe, wurden Aufnäher mit der Aufschrift „Schwerter zu Pflugscharen“ hergestellt. Der Maler und Grafiker Herbert Sander hatte dieses Symbol der kirchlichen Friedensbewegung nach einer Plastik, die die Sowjetunion den Vereinten Nationen geschenkt hatte, künstlerisch gestaltet. [...]

Die staatliche Reaktion war, dass das Tragen des Aufnehmers später von dem Minister für Staatssicherheit, Erich Mielke, per Verordnung verboten wurde. Die Friedensbewegung bekam immer mehr Zulauf und unter dem Dach der Kirche wurden die friedlichen Montagsdemonstrationen zum Grab des totalitären Staates DDR. Die Mächtigen waren auf einmal hilflos. Der ehemalige Vorsitzende des Ministerrates der DDR, Horst Sindermann, musste bekennen: „Mit allem haben wir gerechnet, nur nicht mit Kerzen und Gebeten. Sie haben uns wehrlos gemacht.“ Der totalitäre Staat DDR hat dann die Demonstrationen nicht mehr lange überlebt. Der Staat hatte keine Opposition zugelassen und nachdem vom großen Bruder in Moskau keine Hilfe zu erwarten war, sich hilflos gegenüber dem Freiheitsbestreben ihrer Bürger gezeigt.

Schlussbemerkung

Dies ist nur ein geringer Beitrag zur Bedeutung dieser beiden Anlässe. Eins sollte deutlich werden: Auch wir sind heute gehalten, auf die Entwicklung unserer Gesellschaft ein Auge zu haben. Das, was früher zu verheerenden Folgen geführt hat, sollte uns wachsam sein lassen, damit wir solchen Entwicklungen schon früh entgegen treten.